

Antrag 5 - Generationengerechtigkeit bei Landeslisten zu Wahlen

Antragsteller:innen: Rebekka Grotjohann, Robert Fietzke (SV Magdeburg), Ruth Fiedler (KV Harz), Vera Baryshnikov (SV Magdeburg), Christian Arnd (SV Magdeburg) Florian Fandrich (KV Saalekreis), Stefanie Mackies, Dirk Gernhardt (SV Halle) Nicklas Kurzweil (KV Burgenlandkreis)

Der LPT möge beschließen:

§ 34 der Landessatzung wird um folgenden Punkt (6) erweitert:

Über die Zusammensetzung einer Landesvertreter:innenversammlung zur Aufstellung einer Landesliste (Größe und Delegiertenschlüssel) und über das genaue Aufstellungsverfahren entscheidet spätestens im Jahr vor einer regulären Wahl der Landespartei, im Falle einer vorgezogenen Wahl kurzfristig ein Gremium aus Landesvorstand, der oder dem Vorsitzenden der Landtagsfraktion und den Kreisvorsitzenden. Der Beschluss zum Aufstellungsverfahren muss geeignete Verfahren zu einer angemessenen Berücksichtigung der Regionen und der Generationen auf der Landesliste enthalten.

Begründung:

Der demographische Wandel schreitet voran, und auch unsere Partei wird immer „älter“. Hingegen ist jede:r 5. Genoss:in unter 35. Diese Generationenrealität findet sich jedoch selten auf unseren Listen zur Landtags- und Bundestagswahl wieder.

Mit dieser Satzungsänderung wollen wir dem Thema „Generationengerechtigkeit“ mehr Relevanz geben. Das bedeutet also erstmal nur, dass wir uns selbst bzw. dem Landesvorstand, welcher ja meist die Personalvorschläge erarbeitet, das Thema und die Wichtigkeit dessen auf die Fahnen schreiben.